

PRESSEMITTEILUNG

16. Juli 2009

Neue Tafel informiert über die Geschichte der Wässerwiesen in Hirschaid

Wassergeschichte entlang des Regnitzradwegs wird entschlüsselt

Hirschaid. Auf der Kanalroute des Regnitzradwegs kommt man in den Hirschaiden Regnitzauen an einem ganz besonderen Flurbereich vorbei: den Wässerwiesen. Während die Bewässerung mit Wasserschöpfprädern südlich von Forchheim eine sehr lange Tradition hat, wurde sie in der Hirschaiden Flur erst mit dem Bau des Werkkanals in den 1920er Jahren möglich.

Das Flussparadies Franken will zusammen mit der Bewässerungsgenossenschaft Hirschaid und der Kunst- und Kulturbühne Hirschaid e. V. auf die besondere Wassergeschichte dieses Ortes aufmerksam machen. Als Vorsitzender des Flussparadieses Franken e. V. wird Landrat Dr. Günther Denzler am Samstag, 18. Juli 2009 um 16:30 Uhr dazu eine Informationstafel präsentieren. Diese wird am Wässerwiesenhaus am Main-Donau-Kanal in Hirschaid aufgestellt. Sie ist eingebunden in das Projekt „Flusserlebnis Regnitzradweg“, das dann bereits 16 Informationstafeln zwischen Bamberg und Erlangen umfasst.

Mit den Wässerwiesen bei Hirschaid wird so ein weiterer Wasserort im Regnitztal für die Radfahrer auf dem Regnitzradweg entschlüsselt. Neben kulturhistorischen Orten, wie der Pettstadter Fähre, Bauten des historischen Ludwigskanal, dem Werkkanal bei Altendorf werden auch naturnah gestaltete Flussabschnitte vorgestellt. Einer davon befindet sich gleich hinter den Wässerwiesen: die Regnitzinsel bei Hirschaid.

Interessant ist, dass die vom Kulturbauamt Bamberg geplante Maßnahme aufgrund der hohen Baukosten fast gescheitert wäre und erst ein Kostennachlass des Staates die

Umsetzung ermöglichte. Die Hirschaidler Grundstückseigentümer selbst organisierten sich in einer bis heute existierenden Bewässerungsgenossenschaft.

Und noch ein Veranstaltungshinweis:

Bereits um 16 Uhr startet die Führung „Von Schleusen Brücken und Kanälen“ mit der Kreisheimatpflegerin Annette Schäfer und dem Kunsthistoriker Robert Schäfer. Treffpunkt ist am Festplatz an der Hirschaidler Kanalbrücke. Anmeldung erbeten unter 09543/440987 oder info@kulturbuehne-hirschaid.de. Nach dem Stopp an den Wasserwiesen wird die Führung noch weitere interessante Orte der Hirschaidler Wassergeschichte aufsuchen.

Dieses Angebot ist Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung „Im Fluss der Geschichte. Bambergs Lebensader Regnitz“, die noch bis zum 1. November im Historischen Museum Bamberg zu sehen ist (www.lebensader-regnitz.de).

Weitere Informationen zum Regnitzradweg:

Mensch und Fluss: Im Regnitztal sind sie seit Jahrhunderten unzertrennlich verbunden. Ihrer gemeinsamen Geschichte folgt man auf dem RegnitzRadweg zwischen Bamberg und Nürnberg. Die Radler haben im Regnitztal die Wahl zwischen zwei Varianten des RegnitzRadweges. Malerisch verläuft die 84 Kilometer lange Talroute durch Städte und kleine Ortschaften und folgt dabei auf Nebenstraßen und Wirtschaftswegen den Windungen der Regnitz. Parallel dazu leitet die 72 Kilometer lange Kanalroute die Radler direkt entlang des Main-Donau-Kanals. Beide Routen lassen sich zu einer Rundtour kombinieren. Weitere Informationen: www.regnitzradweg.de.

16. Juli 2009

Dr. Anne Schmitt
Geschäftsführerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

über eine Veröffentlichung dieser Pressemitteilung in Ihrem redaktionellen Teil würden wir uns sehr freuen.

Das Faltblatt mit den bisherigen Tafeln entlang des Regnitzradwegs finden Sie auf unseren Internetseiten unter

www.flussparadies-franken.de/docs/FaltblattFlusserlebnisRegnitz_2007.pdf

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich telefonisch unter 0951/85790 zu unseren Geschäftszeiten Mo 9-16 Uhr und Di-Do 9-12 Uhr. Bei Wochenendterminen erreichen Sie mich in meinem Büro in Kemmern unter 09544/9846767.

Dr. Anne Schmitt